



The Global Magazine for Meeting,
Incentive and Event Professionals

Malta:

Mega event on the Mediterranean island



© „On Site Malta DMC – Orilame Gold Conference 2010“

Basel:
Pharmaindustrie,
Life Sciences und die Art

Basel: Pharma industry,
life sciences and art

Alain Pittet, Congrex:
„Die Pharmaindustrie
wird weniger sponsern“

Alain Pittet, Congrex:
"The pharma industry will sponsor less"

Malta — Megaevent auf der Mittelmeerinsel

Case study 'Oriflame Gold Conference'

CASE STUDY

Was? Mitarbeiterkongress des schwedischen Naturkosmetikkonzerns Oriflame Cosmetics AB mit rund 4.200 Pax

Wo? Malta

Wann? 29. August – 4. September 2010

Wer?

+ Tjasa Avgustin, International Conference und Event Manager, Oriflame

+ Paul Selis, Director, On Site Malta (DMC)



Malta

Megaevent auf der Mittelmeerinsel

Malta war kürzlich Gastgeber des größten, jemals auf der Mittelmeerinsel veranstalteten Kongress. Der schwedische Naturkosmetikkonzern 'Oriflame' begrüßte im Rahmen der 'Oriflame Gold Conference' vom 29. August bis 4. September rund 4.200 Teilnehmer.

Die Tradition ist alt. Schon lange bevor Laptops und iPhones Kongresse bereicherten, waren die Maltesischen Inseln Veranstaltungsorte. Bereits 1.000 Jahre vor dem Bau der ägyptischen Pyramiden wurde der Tempel „Ggantija“ als Ort für rituelle Zusammenkünfte genutzt. Und heute lebt die Mittelmeerinsel, nur gut zweieinhalb Flugstunden von

Deutschland entfernt, nicht zuletzt von Geschäftreisen und vom Tourismus.

„Vor zehn Jahren hätte ich nicht einmal davon zu träumen gewagt, einen Kongress dieser Größe in Malta begrüßen zu dürfen“, blickt Paul Selis zurück. Und jetzt haben „die beiden Gründer von Oriflame diese Gold Conference als die beste, die sie erlebt haben, gelobt. Ich glaube da-

her, dass wir beweisen konnten, dass in Malta auch Großkongresse erfolgreich organisiert und abgewickelt werden können“, freut sich Director der Destination Management Company 'On Site Malta' (Interview S. 56). „Vielleicht ist das der Beginn einer neuen Zeitrechnung.“

Die Entscheidung fiel kurz nach der EIBTM in Barcelona 2008. Vor drei Jahren hatte

'On Site' Oriflame eingeladen nach Malta zu kommen und sich die Insel, die Locations, die verschiedenen Hotels und die Möglichkeiten, die Malta auch klimatisch für einen Kongress dieser Größenordnung Anfang September

Vorteil englischsprachig

bietet, anzusehen. „Wir haben uns dann für das Event 2009 beworben, obwohl wir dafür eigentlich zu spät dran waren. Der Kongress fand dann in Rom statt. Damals rechneten wir mit 3.200 bis 3.500 Personen“, beschreibt Selis die Kongresshistorie. Da das Unternehmen aber so unglaublich schnell wachse, seien es jetzt 4.200 Teilnehmer gewesen.

Tjasa Avgustin, International Conference and Event Manager des Kosmetikkonzerns 'Oriflame' hatte auch Städte in der Türkei, Portugal und Spanien in Erwägung gezogen. „Wir haben dann verschiedene Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen. Die Türkei ist vielleicht etwas günstiger. In Spanien waren wir schon. Malta ist eine kleine Insel mit kurzen Wegen und dem Vorteil englischsprachig zu sein. Es gab also keine Sprachbarrieren“, beschreibt Avgustin die Vorteile der Felseninsel im Mittelmeer (Interview S. 56). Am Ende hat die Entscheidung dann der Vorstand in Schweden getroffen.

Die Oriflame Gold Conference ist das größte Event des Unternehmens und findet nicht zuletzt wegen der Flugverbindungen häufig in Hauptstädten statt. 2008 war es Athen und letztes Jahr Rom. Um die Teilnehmer nach Malta zu bringen, wurden fünf Flugzeuge gechartert, die rund 1.500 Personen beförderten. Das sei vor allem für größere Gruppen, wie die aus Moskau, notwendig, resümiert Avgustin. Die restlichen Teilnehmer seien mit Linienmaschinen geflogen. „Die Zusammenarbeit mit Air Malta hat sehr gut funktioniert.“

Rund 400.000 Einwohner leben auf Malta. Die Felseninsel im Mittelmeer ist mit 316 Quadratkilometern nicht übermäßig groß, aber extrem abwechslungsreich. In Malta kann man den Vormittag am Strand verbringen, am Nachmittag kulturhistorische Zeugnisse aus einer 6000-jährigen Geschichte bewun-

dern und sich am Abend ins Nachtleben von St. Julian's stürzen.

Unterschiedlichste Invasoren haben ein buntes Gemisch von Spuren hinterlassen: Sizilianische Paläste in Mdina, einen arabischen Dialekt als Landessprache, englische Telefonhäuschen in Valletta und Linksverkehr auf den meist verstopften Straßen. 800 vor Christus kamen dann die Phönizier, später eroberte das römische Weltreich die Insel. Und im Jahr 59 soll hier

Gute Gründe für die Lex Malta

der schiffbrüchige Apostel Paulus an Land gespült worden sein. Er blieb drei Monate und bekehrte in dieser Zeit die Insulaner zum Christentum. Acht Jahrhunderte später wurde Malta arabisch. Den Mauren folgten Normannen, Sizilianer, Spanier und dann Kaiser Karl V., der Malta dem Johanniterorden übergab.



Die geistlichen Ritter sollten von dem Brückenkopf im südlichen Mittelmeer aus sein Reich gegen die Türken unter Süleiman dem Prächtigen verteidigen. Die Glaubensritter befestigten den Hafen und bauten Trutzburgen. Die Verteidigungsanlagen stellten 1565 ihre Funktionstüchtigkeit unter Beweis, als ein gewaltiges Heer osmanischer Soldaten auf Malta landete und die ‚Große Belagerung‘ begann. Trotz ihrer hoffnungslosen Unterlegenheit siegten die Johanniter und mit ihnen die Malteser, die bis heute jedes Jahr am 8. September die Niederlage und den Abzug der Türken feiern.

Seit Mai 2004 ist die Republik

Malta: 6.000-jährige Geschichte.

Mitglied der Europäischen Union (EU) und ein Sonderfall. Denn in zähen Beitrittsverhandlungen haben die Malteser etwas geschafft, das weder den Luxemburgern mit Lëtzenbuergesch noch den Iren mit Gälisch gelang. Malti, ein semitisches Idiom mit arabischen Wurzeln, ist Amtssprache in der EU geworden. Englisch ist zwar Geschäftssprache, aber untereinander wird Malti gesprochen. In Brüssel wird immer wieder händeringend nach Übersetzern für die neue Amtssprache gesucht. Zumindest aus maltesischer Sicht gibt es gute Gründe für die Lex Malta. Denn die Historie des kleinsten Mitglieds der EU, das an der fülligsten Stelle 27 Kilometer misst, steht in umgekehrtem Verhältnis zu seiner Größe. Nur fünf Kilometer und 25 Minuten mit der Fähre entfernt liegt Maltas kleine Schwesterinsel Gozo. Hier befindet sich das UNESCO-Weltkulturerbe ‚Ggantija‘, älter als Stonehenge und Ägyptens Pyramiden und ein Monument der Hochkultur aus der Jungsteinzeit über die man nach wie vor fast überhaupt nichts weiß. Das Island, grüner und ländlicher als Malta, eignet sich hervorragend für das Rahmenprogramm vor oder nach der Konferenz – für Teambuilding-Veranstaltungen, Barbecues und Outdoor-Touren.

DM

Mediterranean Conference Centre

Das Mediterranean Conference Centre (MCC) ist das ehemalige Hospital der Ritter des Johanniterordens hoch über Valletta und wurde 1979 vollständig restauriert und zum Konferenzzentrum ausgebaut. Es bietet auf einer Gesamtfläche von gut 5.000 Quadratmetern insgesamt zehn Hallen und kleinere Breakouträume. Im Jahr 2005 fand hier mit Königin Elizabeth II. sowie zahlreichen Premierministern und Staatsoberhäuptern aus aller Welt das „Commonwealth Heads of Government Meeting“ statt. Die „Sacra Infer-



meria Hall“ ist 155 Meter lang und bietet in einzigartiger historischer Atmosphäre 1.500 Gästen bei Galadinnern und 4.000 Besuchern bei Stehempfangen Platz. Die „La Vallette Hall“ befindet sich im

gleichen Gebäudekomplex: Die alte Rüstkammer des Johanniterordens mit ihren mittelalterlichen Gewölben ist eine weitere ideale Kulisse für stilvolle Bankette. www.mcc.com.mt

„Vielleicht der Beginn einer neuen Zeitrechnung“

Tjasa Avgustin, International Conference and Event Manager des Kosmetikkonzerns ‚Oriflame‘ und Paul Selis, Director der Destination Management Company ‚On Site Malta‘ über den größten Kongress der jemals auf Malta stattgefunden hat und den schwedischen Naturkosmetikkonzern Oriflame.



Paul Selis, Director, On Site Malta‘.



Tjasa Avgustin, ‚Oriflame‘.

TW: Malta ist jetzt Gastgeber des größten, jemals auf der Mittelmeerinsel veranstalteten Kongresses. Der schwedische Naturkosmetikkonzern ‚Oriflame‘ begrüßt im Rahmen der ‚Oriflame Gold Conference‘ vom 29. August bis 4. September rund 4.200 Teilnehmer. Warum und wann hat sich Oriflame für Malta entschieden?

Selis: Die Entscheidung fiel kurz nach der EIBTM in Barcelona 2008. Vor drei Jahren haben wir Oriflame eingeladen nach Malta zu kommen und sich die Insel, die Locations, die verschiedenen Hotels und die Möglichkeiten, die Malta auch klimatisch für einen Kongress dieser Größenordnung

Anfang September bietet, anzusehen.

Wir haben uns dann für das Event 2009 beworben, obwohl wir dafür eigentlich zu spät dran waren. Der Kongress fand dann in Rom statt. Damals rechneten wir mit 3.200 bis 3.500 Personen. Da das Unternehmen aber so unglaublich schnell wächst, sind es jetzt 4.200 Teilnehmer.

TW: Seit der Gründung 1967 hat sich Oriflame zum milliardenschweren Konzern mit Aktivitäten in 60 Ländern und einem Vertriebsheer von rund drei Millionen Beraterinnen entwickelt. 2008 betrug der Umsatz 1,33 Milliarden Euro, vor allem die Märkte in Osteuropa und

Asien wachsen stark. Was ist die Zielsetzung des Kongresses?

Avgustin: Oriflame ist ein internationales Kosmetikunternehmen mit inzwischen 5.200 Angestellten und drei Millionen unabhängigen Beauty-Beraterinnen und gehört zu den am schnellsten wachsenden Direktvertriebs-Unternehmen der Welt. Denn der Name ist in vielen Ländern zu einem Begriff von hochwertigen Produkten aus natürlichen Inhaltsstoffen, einer bequemen Art des Einkaufens und fairen Preisen geworden. Früher waren unsere Kongresse hauptsächlich als Incentive konzipiert. Jetzt ist aber auch die Business Message ganz wichtig geworden.

Früher vorwiegend als Incentive konzipiert

Kollegen treffen das Entwicklungsteam, lernen das Gesicht und Model der neuen Werbekampagne kennen und haben die Möglichkeit professionelle Erfahrungen auszutauschen.

Das Event findet aber nicht zuletzt auch deshalb in mediterranen Ländern statt, weil das

Licht, das Meer und die Atmosphäre hier entspannend und stimulierend zugleich wirken.

TW: Welche Destinationen wurden als Alternative in Erwägung gezogen?

Avgustin: Die Türkei, Portugal und Spanien. Wir haben dann verschiedene Vor- und Nachteile gegeneinander abgewogen. Die Türkei ist vielleicht etwas günstiger. In Spanien waren wir schon. Malta ist eine kleine Insel mit kurzen Wegen und dem Vorteil, englischsprachig zu sein. Es gab also keine Sprachbarrieren. Am Ende hat die Entscheidung dann der Vorstand in Schweden getroffen.

TW: Wie ist das Event konzipiert?

Avgustin: Nach dem Anreisetag fand das erste Meeting am Montag im Malta Fairs and Convention Centre (MFCC) statt. Übersetzt wurde die Konferenz in Arabisch, Bulgarisch, Tschechisch, Griechisch, Ungarisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Serbokroatisch, Türkisch und Spanisch. Am Abend gab es eine City-Tour nach Mdina und Rabat und danach das Welcome Dinner am Granaries Square.

Am Dienstagmorgen besuch-

MALTA

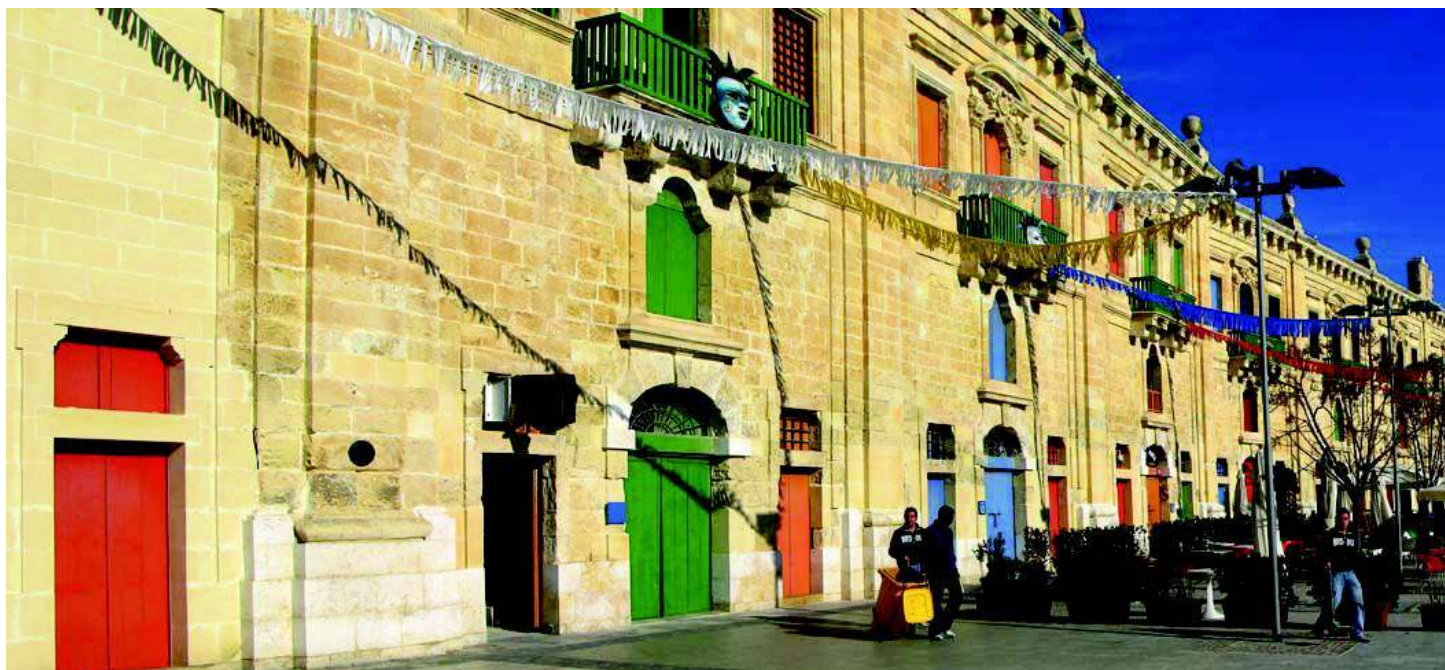
Business und mehr...
...maßgeschneiderte Lösungen für Sie



Email: mice.de@visitmalta.com
www.visitmalta.com/business-travel

airmalta*com





ten die Teilnehmer das nächste Business Meeting im MFCC. Mittwoch und Donnerstag fanden dann Ländermeetings mit Begleitprogrammen statt und am Abend gab es als Höhepunkt das Gala Dinner am Granaries Square mit 4.200 Delegierten aus 39 Ländern.

TW: Warum fand das Gala Dinner dort statt?

Selis: Es ist einer der histo-

rischesten Orte Malτας, wo so ein Event möglich ist. Oberhalb des Granaries Square liegt die St. Publius Kirche sowie Argotti Gardens auf der St. Philip's Bastion. Der riesige, mit Steinplatten ausgelegte Granaries Square verbirgt eine Anzahl von tiefen Silos, die im späten 17. Jahrhundert zur Versorgung von Valletta in Kriegszeiten angelegt wurden. Sehenswert ist auch die

Mall – heute ein Garten, früher jedoch ein Gelände, auf dem die Ritter eine Art von Tennis spielten. Das alles schafft eine ganz besondere Atmosphäre. Glücklicherweise hat es an dem Abend nicht geregnet.

TW: Was wäre dann passiert?

Selis: Wir hatten natürlich einen Plan B. Und die Botschaft und die Organisation des Events haben wir selbstverständlich auch für einen anderen Ort durchgespielt. Aber genau so klar ist auch, dass wir diese Atmosphäre, die die Granaries haben, nicht hätten hundertprozentig replizieren können.

TW: Wie erfolgte die Anreise der Teilnehmer?

Avgustin: Fünf gecharterte Flugzeuge haben rund 1.500 Personen befördert. Das war vor allem für größere Gruppen, wie die aus Moskau notwendig. Die restlichen Teilnehmer sind mit Linienmaschinen geflogen. Die Zusammenarbeit mit Air Malta hat sehr gut funktioniert.

TW: Was war die Aufgabe des DMC „on site malta“?

Selis: Wir haben die Verträge

mit den Hotels und Locations ausgehandelt und den Transport sowie die Technik koordiniert.

Die Teilnehmer sind in insgesamt 13 Hotels untergebracht worden – zum Großteil Fünf-Sterne sowie mehrere Vier-Sterne-Häuser – rund um St. Julian's, Valletta und Attard.

Zwischen sieben und acht Millionen Euro Budget

Aufgeteilt hatten wir die Hotels in fünf Zonen, die von unterschiedlichen Bussen angefahren wurden.

TW: In welchen Städten hat die „Oriflame Gold Conference“ vorher stattgefunden?

Avgustin: Sie ist unser größtes Event und findet nicht zuletzt wegen der Flugverbindungen häufig in Hauptstädten statt. 2008 war es Athen und letztes Jahr Rom.

TW: Kehrt die Gold Conference gelegentlich an den gleichen Veranstaltungsort zurück?

Avgustin: Ja. In Barcelona

On Site Malta

„On Site Malta“ ist eine Destination Management Company (DMC), die Meetings, Incentives, Konferenzen und Events in Malta organisiert und abwickelt. Das Team spricht Englisch, Italienisch, Französisch, Deutsch und Holländisch. Kunden von „On Site“ waren unter anderem der Versicherungskonzern Allianz, das Modeunternehmen Boss, Coca-Cola, Mercedes und das Pharmaunternehmen Merck. Die DMC ist mit dem

Qualitätssiegel der Malta Tourism Authority zertifiziert. Dieses Label wurde 2008 auf Basis internationaler Schemata eingeführt und hat die Aufgabe DMC's offiziell anzuerkennen, die sich einem hohen und konstanten Qualitätsstandard verschrieben haben. Das Qualitätssiegel wird jeweils für die Dauer von einem Jahr vergeben. Anschließend müssen sich die DMC's einer erneuten Qualitätsprüfung unterziehen.

Seit Mai 2004 ist Malta
Mitglied der EU.



„On Site Malta DMC – Oriflame Gold Conference 2010“

The Oriflame Gold Conference.

und Teneriffa waren wir jeweils nach ungefähr vier Jahren zum zweiten Mal.

TW: Wie hoch ist das Budget?

Avgunstin: Das variiert. Dieses Jahr zwischen sieben und acht Millionen Euro allein für Malta ohne An- und Abreise.

TW: Wie viele Site Inspections hat es vor diesem Event gegeben?

Selis: Zehn.

TW: Ist Malta für einen Kongress dieser Größenordnung infrastrukturell wirklich geeignet?

Selis: Ich glaube, dass wir das jetzt beweisen konnten. Vor zehn Jahren hätte ich nicht einmal davon zu träumen gewagt, einen Kongress dieser Größe in Malta begrüßen zu dürfen. Die beiden Gründer von Oriflame haben diese Gold Conference jetzt als die beste, die sie erlebt haben, gelobt. Ich glaube daher, dass wir beweisen konnten, dass in Malta auch Großkongresse erfolgreich organisiert und abgewickelt werden können. Vielleicht ist das der Beginn einer neuen Zeitrechnung.

Interview: Dirk Mewis

Malta

Mega event on the Mediterranean island

Malta recently hosted the biggest convention ever to be held on the Mediterranean island. The Swedish natural cosmetics company Oriflame welcomed around 4,200 delegates to the Oriflame Gold Conference from August 29 to September 4.

It's an old tradition. Long before laptops and iPhones made their meeting debuts, the Maltese Islands were hosting events. A thousand years before the construction of the Egyptian pyramids, the Ggantija temple was used as a place for ritual gatherings. And today the Mediterranean island only just over a two and a half-hour flight from Germany lives primarily from business travellers and tourism.

"Ten years ago I wouldn't

have dreamed of being able to welcome a conference of this size to Malta," says Paul Selis in retrospect. But now "the two founders of Oriflame praised this Gold Conference as the best they've ever experienced. So I think we were able to prove that even mega conventions can be successfully organised and handled in Malta," the director of the destination management company On Site Malta is delighted to report (interview p. 64). "Perhaps it's

the beginning of a new era." The decision was taken shortly after the 2008 EIBTM in Barcelona. Three years ago On Site had invited Oriflame to Malta to take a look round the island, the venues, the various hotels and the possibilities that Malta can also offer in terms of its climate for a convention of this size in early September. "We then bid for the 2009 event, although the pitch was really too late. Subsequently the conference was awarded to

MALTA XXL



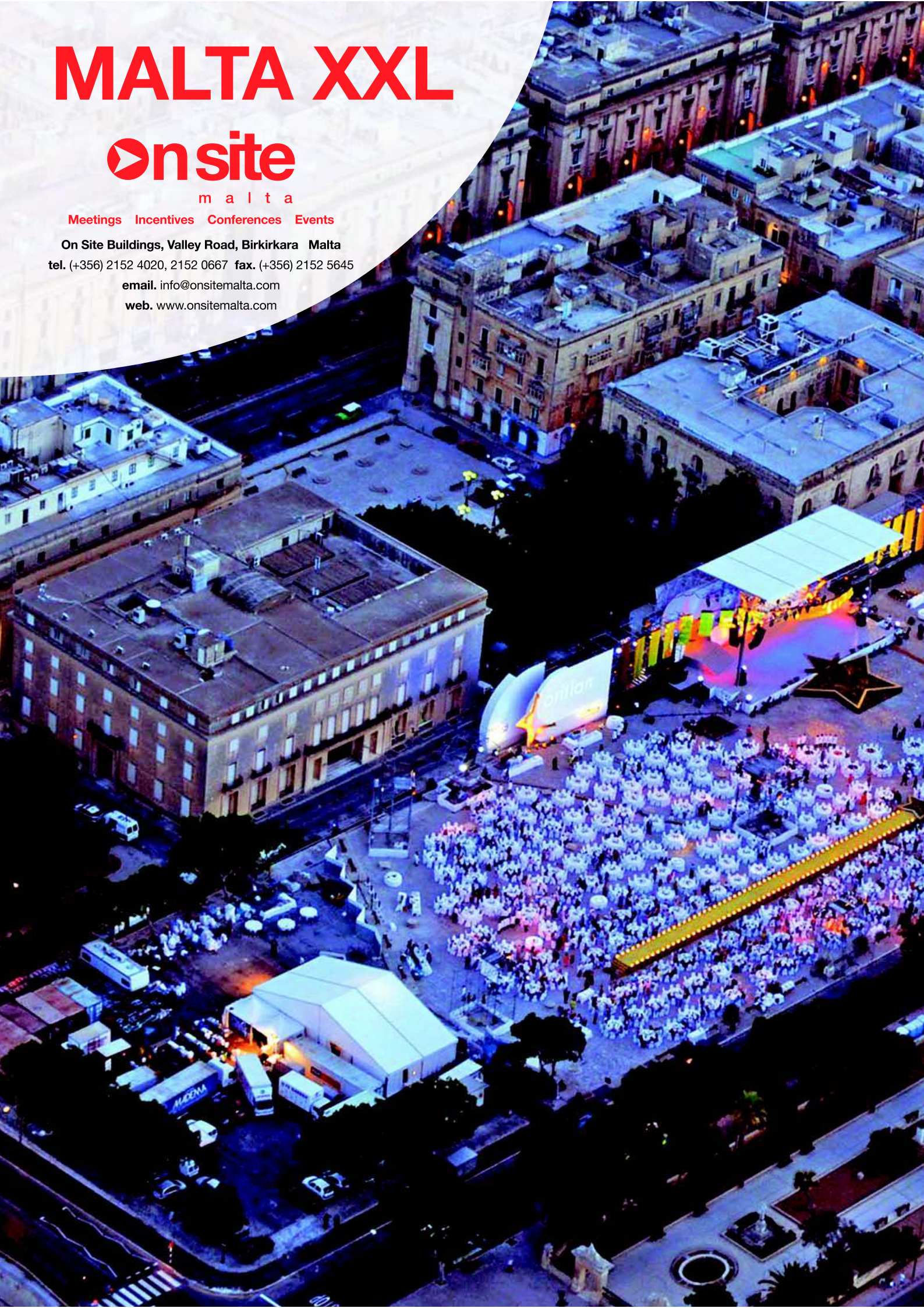
Meetings Incentives Conferences Events

On Site Buildings, Valley Road, Birkirkara Malta

tel. (+356) 2152 4020, 2152 0667 fax. (+356) 2152 5645

email. info@onsitemalta.com

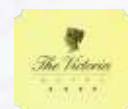
web. www.onsitemalta.com





on site
m a l t a

wishes to thank the following companies for their support



Case study 'Oriflame Gold Conference'

CASE STUDY

What? Employee congress of the Swedish beauty company Oriflame Cosmetics AB, around 4.200 pax

Where? Malta

When? August 29 – September 4, 2010

Who?

+ Tjasa Avgustin, International Conference and Event Manager, Oriflame

+ Paul Selis, Director, On Site Malta (DMC)



Rome. At that time we had reckoned on between 3,200 and 3,500 participants," says Selis of the convention's history. But with the company expanding so in-

credibly fast, 4,200 delegates were ultimately registered.

Tjasa Avgustin, International Conference and Event Manager of cosmetics com-

Malta lives primarily from business travellers and tourism.

pany Oriflame, had also considered cities in Turkey, Portugal and Spain. "We then

weighed up their various pros and cons. Turkey is possibly a little cheaper. We've already been to Spain. Malta is a small island with short distances and has the advantage that English is spoken, meaning that there were no language barriers," says Avgustin of the rocky Mediterranean island's merits (interview p. 64). Ultimately the decision was taken by the board in Sweden. The Oriflame Gold Conference is the company's biggest event and often takes place in capital cities, not least because of the flight connections. Athens was the 2008 host and Rome last year. To take the participants to Malta five aircraft were chartered, flying out about 1,500 people. Avgustin explained that chartering is necessary mainly for bigger

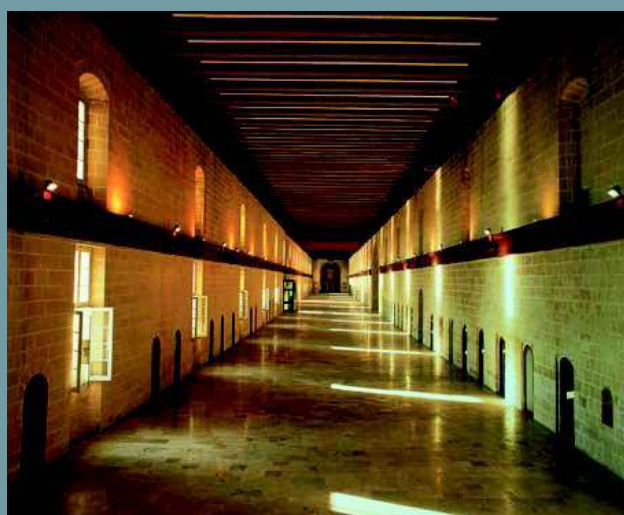
Mediterranean Conference Centre

The Mediterranean Conference Centre (MCC) is the erstwhile hospital of the Knights of St. John towering high above Valletta. In 1979 it was fully restored and developed into a conference centre. On a total floor plate of more than 5,000 square metres it features altogether ten halls and smaller breakout rooms. In 2005 it hosted the Commonwealth Heads of Government Meeting attended by Queen Elizabeth II and many heads of government and state from all over the world. The 155 metre-long Sacra Infermeria Hall holds 1,500 guests at

gala dinners and 4,000 visitors at standing receptions in a unique historical atmosphere. La Valette Hall is located in the same building complex. What was once

the Order of the Knights of St. John's vaulted mediaeval armoury forms another perfect setting for stylish banquets.

www.mcc.com.mt



Small island with short distances

groups, like the delegation from Moscow. The rest of the participants took scheduled flights. "Cooperation with Air Malta worked very well."

Roughly 400,000 people live on Malta. Measuring 316 square kilometres, the rocky island in the Mediterranean is not particularly large, but for that it is extremely varied. In Malta you can spend the morning on the beach, in the afternoon admire relics from its 6,000 year-old cultural and histor-



Roughly 400,000 people live on Malta.

ical heritage, and give yourself over in the evening to St. Julian's nightlife.

All manner of different invaders have left an array of footprints on the island: Sicilian palaces in Mdina, an Ar-

Malta's little sister island Gozo

abic dialect as the national language, English telephone boxes in Valletta and left-hand driving on what are usually congested roads.

The Phoenicians arrived in 800 BC, and later the Roman Empire occupied the island. Then in 59 AD Paul the Apostle is said to have been



Mediterranean bridgehead.

shipwrecked and washed up on the island. He remained for three months, during which time he converted the islanders to Christianity. Eight centuries later Malta became Arabic. The Moors were followed by Normans, Sicilians, Spaniards and then Emperor Charles V, who gave Malta to the Knights of St. John.

From the bridgehead in the southern Mediterranean the spiritual knights were tasked with defending Charles's empire against the Turks under Suleiman the Magnificent. The knightly order fortified the harbour and built castle fortresses. In 1565 the defences demonstrated that they were fit for purpose when an enormous army of Ottoman soldiers landed on Malta and launched the Great Siege. Although overwhelmingly outnumbered, the Knights Hospitaller, as they are also known, emerged victorious – and with them the Maltese, who even today each year on September 8 celebrate the defeat and withdrawal of the Turks.

In May 2004 the island republic became a member of



English is the commercial language.

the European Union (EU) and a special case: in tough accession negotiations the Maltese achieved something that neither the Luxembourgers managed with their Luxembourgish nor the Irish with Gaelic. Maltese (Maltese: Malti), a Semitic idiom of Arabic origin, has become an official language in the EU. While English is the commercial language, the locals speak Maltese among themselves. Brussels constantly finds itself in desperate search of translators for the new official language.

The Maltese, at least, see good reasons for the Lex Malta, because the history

of the EU's smallest member measuring 27 kilometres at its widest point is in inverse proportion to its size. Just five kilometres and a 25-minute ferry trip away is Malta's little sister island Gozo, home to the UNESCO World Heritage Site Ggantija, which is older than Stonehenge and the Egyptian pyramids and a megalithic monument to the advanced culture of the Neolithic period, of which we still know practically nothing. Greener and more rural than Malta, Gozo is perfect for pre- or post-conference programmes – for team-building events, barbecues and outdoor tours. DM

Large convention in Malta

“Perhaps it’s the beginning of a new era”

Tjasa Avgustin, International Conference and Event Manager of cosmetics company Oriflame and Paul Selis, Director of the destination management company On Site Malta, speak about the biggest convention ever to be held in Malta and the Swedish natural cosmetics company Oriflame.

TW: Malta has just hosted the biggest convention ever to be held on the Mediterranean island. The Swedish natural cosmetics company Oriflame welcomed around 4,200 delegates to the Oriflame Gold Conference from August 29 to September 4. What made Oriflame decide on Malta, and when?

Selis: The decision was taken shortly after the 2008 EIBTM in Barcelona. Three years ago we invited Oriflame to Malta to take a look round the island, the venues, the different hotels and the possibilities that Malta can also offer in terms of its climate for a convention

of this size in early September. We then bid for the 2009 event, although the pitch was really too late. Subsequently the conference was awarded to Rome. At that time we had reckoned on between 3,200 and 3,500 participants. But the company is expanding so incredibly fast that we had 4,200 delegates instead.

TW: Since it was founded in 1967 Oriflame has blossomed into a corporation worth billions with a presence in 60 countries and a sales force in the region of over three million consultants. In 2008 revenues totalled EUR 1.33 billion, with



Tjasa Avgustin, Oriflame.



Paul Selis, Director On Site Malta.

exceptionally strong expansion in Eastern Europe and Asia. What is the purpose of the convention?

Avgustin: Oriflame is an international cosmetics business that now employs 5,200 permanent staff and three million independent beauty consultants; it is one of the fastest growing direct sales companies in the world. In many countries our brand represents premium quality products inspired by nature with a combination of convenient shopping and for fair prices. Our conventions used to be designed chiefly as incentives, but now the business message has become extremely important. The sales consultants also meet the product development teams, get to know the faces and the model of the new advertising

campaigns and have a chance to exchange professional experiences.

One very important reason for holding the conference in

Welcomed around 4,200 delegates

Mediterranean countries is that the light, the sea and the atmosphere have a relaxing and at the same time bracing effect.

TW: What alternative destinations were also in the running?

Avgustin: Turkey, Portugal and Spain. We then weighed up their various pros and cons. Turkey is possibly a little cheaper. We’ve already been to Spain. Malta is a small island with short distances and has the advantage that En-

On Site Malta

On Site Malta is a destination management company (DMC) that organises and handles meetings, incentives, conferences and events in Malta. The team speaks English, Italian, French, German and Dutch. On Site clients have included the insurance company Allianz, fashion company Boss, Coca-Cola, Mercedes and pharmaceutical company Merck. The DMC

has been awarded the Malta Tourism Authority’s quality seal. Introduced in 2008 on the basis of a set of international criteria, the label’s mission is to officially recognise DMCs committed to high levels of quality, consistency and professionalism. The quality seal is awarded for a year at a time. After that the DMC must undergo a renewed quality check.



Five centuries of history but an eternity of opportunities

The Mediterranean Conference Centre – a monument to our past – looks to the future by meeting the corporate business needs of today. Rediscover the charm of Malta's most coveted meeting venue. Dare to be different and unique, and be inspired by the unconventional.

MCC prides itself on the level of customer support service it offers through its dedicated and highly motivated staff. No matter what the size of the event being organised the Mediterranean Conference Centre can cater for all your requirements.

- Conference halls accommodating more than 2,700 persons
- Magnificent exhibition spaces totaling over 3,400sqm
- Unique medieval venue for themed events
- Superb contrast of modern facilities with old stone
- Eclectic design in a historical setting
- Multi-functional conference centre



**MEDITERRANEAN
CONFERENCE CENTRE**
VALLETTA, MALTA

T: +356 255 95 215, F: + 356 21 245900
E: sales@mcc.com.mt. W: www.mcc.com.mt



glish is spoken, meaning that there were no language barriers. Ultimately the decision was taken by the board in Sweden.

TW: *How was the event designed?*

Avgustin: On Monday the day after arrivals, the first meeting took place in the Malta Fairs and Convention Centre (MFCC). The conference was translated into Arabic, Bulgarian, Czech, Greek, Hungarian, Polish, Portuguese, Romanian, Serbo-Croatian, Turkish and Spanish. In the evening there was a city tour to Mdina and Rabat, followed by the Welcome Dinner on Granaries Square.

On Tuesday morning the delegates attended the next business meeting in the MFCC. On Wednesday and Thursday country meetings were held with accompanying programmes, with the Gala Dinner as the evening highlight on Granaries Square for 4,200 participants from 39 countries.

TW: *Why was the Gala Dinner held there?*

Selis: It is one of the historic sites in Malta capable of hosting an event like this. Granaries Square is fronted by St. Publius Church, with Argotti Gardens on the ramparts of St.



„On Site Malta DMC – Oriflame Gold Conference 2010“

„It is our biggest event and often takes place in capital cities, not least because of the flight connections.“

Philip's Bastion. The huge flagstone-paved quadrangle of Granaries Square contains a large number of underground silos dug in the late 17th century to keep Valletta supplied with wheat and grain in times of war. Also well worth seeing is the Mall – now a garden, it was once used by the knights to play a kind of tennis. All this conjures up a very special atmosphere. Fortunately it didn't rain on that evening.

TW: *What would have happened then?*

Selis: We naturally had a contingency plan. And of course we also played through the message and organisation of the event at a different venue. But it's equally clear that we would not have been able entirely to replicate the atmo-

sphere created by the Granaries.

TW: *How did the delegates travel out to the conference?*

Avgustin: Five chartered planes flew out around 1,500 people. This was necessary

Five chartered planes

mainly for bigger groups like the delegation from Moscow. The rest of the participants took scheduled flights. Cooperation with Air Malta worked very well.

TW: *What part did the DMC On Site Malta have to play?*

Selis: We negotiated the contracts with the hotels and venues and coordinated the transportation and the technical side.

The delegates were put up at altogether 13 hotels – mainly five-star properties and several four-star – around St. Julian's, Valletta and Attard. We divided the hotels into five zones, to which different coaches travelled back and forth.

TW: *Which cities had hosted previous Oriflame Gold Conferences?*

Avgustin: It is our biggest event and often takes place in

capital cities, not least because of the flight connections. Athens was the 2008 host and Rome last year.

TW: *Does the Gold Conference occasionally return to the same place?*

Avgustin: Yes. We have been twice to Barcelona and Tenerife, in each case after an interlude of roughly four years.

TW: *How high is the budget?*

Avgustin: It varies. This year it was between seven and eight million euros for Malta alone, not counting the return journey.

TW: *How many site inspections took place prior to the event?*

Selis: Ten.

TW: *Is Malta's infrastructure really suitable for a convention of this size?*

Selis: I think we've now been able to deliver proof of that. Ten years ago I wouldn't have dreamed of being able to welcome a conference of this size to Malta. The two founders of Oriflame praised this Gold Conference as the best they've ever experienced. So I think we were able to prove that even mega conventions can be successfully organised and handled in Malta. Perhaps it's the beginning of a new era.

Interview: Dirk Mewis

„One of the historic sites in Malta capable of hosting an event like this.“



„On Site Malta DMC – Oriflame Gold Conference 2010“